

(Briefkopf Absender / Radiowerkstatt)

An die Mitglieder des Hauptausschusses  
des Landtags NRW

(Datum)

### **Novelle des Landesmediengesetzes: Zukunft des Bürgerfunks**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie definieren Sie Demokratie?

Im Wörterbuch steht: „Volksherrschaft (griech.). Sie wird unterschieden in die unmittelbare und die repräsentative Volksherrschaft. Letztere bedeutet, dass der Staatsbürger durch gewählte Repräsentanten an der Volksherrschaft teilnimmt.“

So definiert sich Demokratie.

Wie definieren Sie Meinungsfreiheit?

In Artikel 19 der von der Bundesregierung verabschiedeten „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ steht:

„Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.“

So hat Deutschland die Meinungsfreiheit definiert. Das war 1948.

Wenn diese Definitionen so gesetzt sind, wie kann dann ein gewählter Vertreter als Repräsentant des Volkes es verantworten, dass eben diesen Staatsbürgern die Möglichkeit der freien Meinungsäußerung genommen wird?

In NRW wird ein einzigartiges Medienmodell gelebt. Es beinhaltet das Radio-Monopol von Radio NRW und den Lokalsendern. Diese Monopolstellung widerspricht der Idee der Meinungsfreiheit für alle. Deshalb wurde der Bürgerfunk geboren mit der Idee, den Menschen die Teilhabe und Mitgestaltung am lokalen Meinungsbild zu gewährleisten.

Und jetzt?

Ein paar Jahre später scheint diese Idee in Vergessenheit zu geraten.

Wieso? Weil manche lauter rufen als andere?

Weil finanzielle (nicht wirtschaftliche!) Begehrlichkeiten wichtiger sind als eine Idee?

Es erfüllt mich mit Sorge, dass Prinzipien (lat. Grundsatz), die unabhängig von wirtschaftlichen Interessen, aufgestellt worden sind, so rasch verdrängt werden können.

Weil einige die Möglichkeit und die finanziellen Ressourcen habe, lauter zu rufen als andere.

Der Bürgerfunk ist ein Forum für freie Meinung.

Der Bürgerfunk ist frei von kommerziellen Interessen.

Der Bürgerfunk ist gelebte Demokratie.

Der Bürgerfunk ist der Platz, wo sich Kreativität und Ideenreichtum entfalten.  
Unabhängig von Regeln und finanziellen Interessen.

Ungewohnt, verquer, gegen die Regeln?

Ja.

Und?

Das ist die Idee. Das ist das Prinzip.

Das gehört zur Demokratie dazu. Gegen die, die lauter rufen. Und auch gegen die, die mehr Geld und mehr Macht haben.

Der Bürgerfunk hat eine demokratische Berechtigung.

Der Bürgerfunk hat das Recht gehört zu werden.

Der Bürgerfunk wird von Bürgern gestaltet.

Nehmen Sie ihm das Geld, nehmen Sie ihm seine Existenz.

Nehmen Sie ihm eine vernünftige Sendezeit (vor der TV-Zeit!), nehmen Sie ihm die Chance, gehört zu werden.

Wie demokratisch sind Sie?

Mit freundlichen Grüßen